BNE³ = Konzept + Struktur + Aktion

ZUKUNFT BILDUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN ZBSH

ERGEBNISPROTOKOLL

Werkstattgespräch III: "BNE-Agentur"

Donnerstag, 24.01.2019, 14.00 – 17.30 Uhr
Ort: Pädiko e.V., Knooper Weg 75, 24116 Kiel

Teilnehmende

Bahr, Hannah	Jugendpfarramt der Nordkirche
Beckmann-Roden, Christoph	Landwege e.V.
Berking, Dirk	Kreisfachberatung Natur, Umwelt, BNE Dithmarschen
Dr. Bünder, Wolfgang	Partner der Zukunftsschule.SH, ZBSH Stellv. Vorstand
Busse-Meyn, Dörte	ZBSH
Dreesmann, Simone	Kreisfachberatung Natur, Umwelt, BNE NMS u. Plön
Fischer, Volker	Pädiko e.V.
Gifhorn, Nicole	Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.– BEI SH
Hackmann, Heike	ZBSH Vorstand, Projektleitung BNE³
Schomaker, Heino	Heinrich-Böll-Stiftung SH e.V., ZBSH Vorstand
Vogel, Wolfgang	Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein e.V.
Vratny, Anja	Kreis Pinneberg, Leitstelle Klimaschutz
Wulf, Inga	Landesjugendring SH
Müller-Geers, Mark	CAU Kiel, PerLe

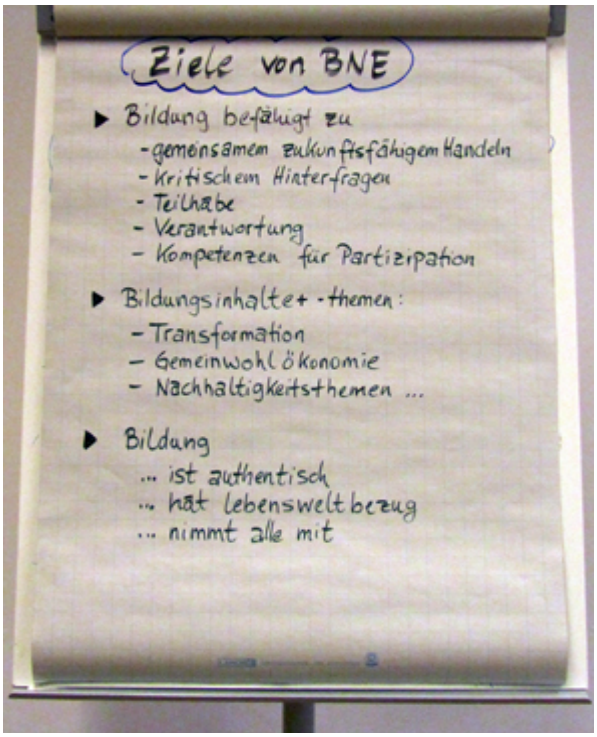
PROGRAMM

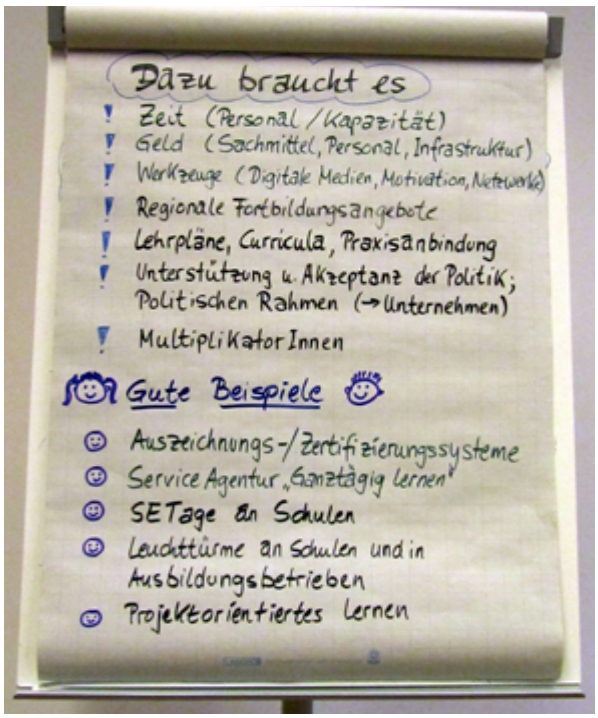
Zeit	Phase	Inhalte / Fragestellungen
14:00	**Begrüßung** Heike Hackmann	Begrüßung, kurze Vorstellungsrunde
14.15	**Einführung** Heike Hackmann	Bisheriger Diskussionsstand
15.00	**Arbeitsphase**	Weiterarbeit: Eckpunkte der Realisierung einer "BNE-Agentur" in SH
16.15	**Pause**	
16.30	**Interpretationsphase**	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse
17.00	**Schlussphase**	Zusammenfassung der Ergebnisse, Ausblick
17.30	**Ende**	

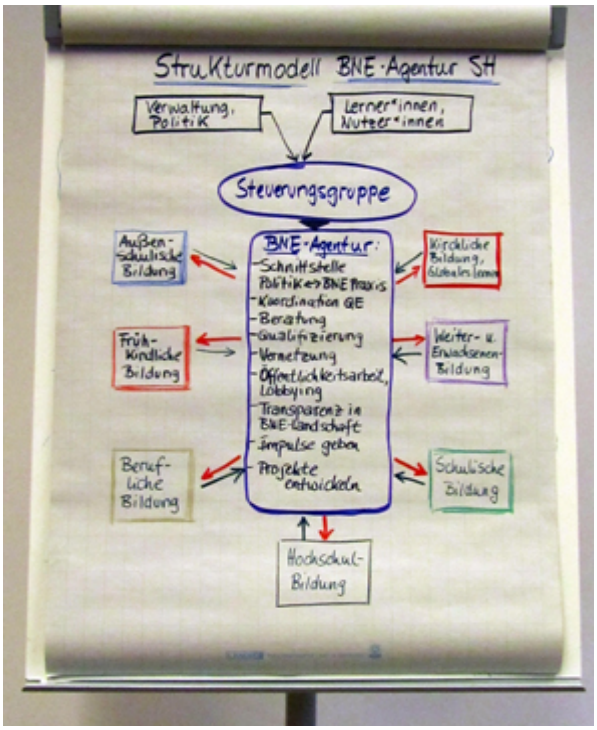
Gesamtmoderation: Heike Hackmann

Zusammenfassung der bisherigen Werkstatttreffen "BNE-Agentur SH"

von Heike Hackmann







SETage = Schulentwicklungstage

Vorüberlegungen

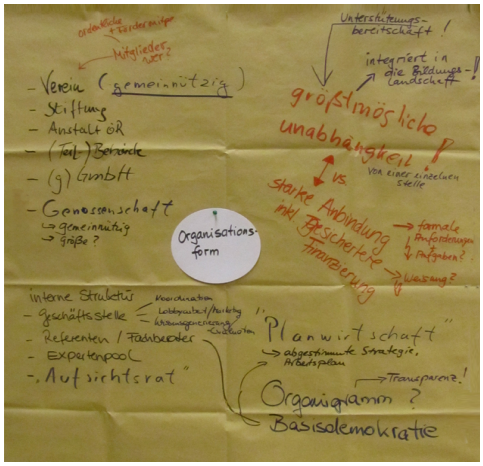
Selbstverständnis "BNE-Agentur SH": Agentur als unabhängiger Dienstleister; Projektentwicklung → Vorhandenes vermitteln, Fehlendes ergänzen bzw. initiieren

- **Politische Rahmenbedingungen** gefordert:
  - Eine breite und ganzheitliche, inhaltliche Auseinandersetzung ist nötig, um eine Nachhaltige Entwicklung voran zu bringen und Eigenverantwortung zu fördern.
  - Politik müsste den Prozess initiieren / unterstützen.
    - Kernpunkt BNE-Landesstrategie: steht im Koalitionsvertrag und ist eine der Grundannahmen für dieses Projekt.
    - In einzelnen Handlungsfeldern ist Bewegung zu sehen (siehe z.B. Veranstaltung "Zukunft der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein" im Nov. 2018)
  - Die Ministerien haben im Jahr 2018 75 SDG`-Ziele für ihre Arbeit definiert; sie sind bisher noch nicht öffentlich zugänglich.
  - Die Landesentwicklungsstrategie wurde nicht über den Stand des "Weißbuchs“ hinaus weiterentwickelt.
- In anderen Ländern sind BNE-Agenturen bereits etabliert oder auf den Weg gebracht: in NRW seit 2016, "BNE-Servicestelle" ist in Brandenburg neu gegründet.

Ergebnisse der Arbeitsphase

Weiterarbeit: Eckpunkte der Realisierung einer "BNE-Agentur" in SH

Organisationsform



Mögliche Rechtsformen:
– **Verein**
ordentliche + Fördermitglieder;
mögliche Aufgabentrennung:
Vorstand: ehrenamtlich für Stabilität,
Akquise Mitglieder / Finanzen
Geschäftsführung: Inhaltliche Auseinandersetzung
– **Stiftung**
– **Anstalt ö. R.**
– (**Teil-)Behörde** (Abhängigkeit? Weisungsbefugnis?)
– **gGmbH**
– **Genossenschaft** (gemeinnützig, Größe?)

Gemeinnützigkeit soll angestrebt werden: gesellschaftlicher Nutzen + Möglichkeit Spenden einzuwerben

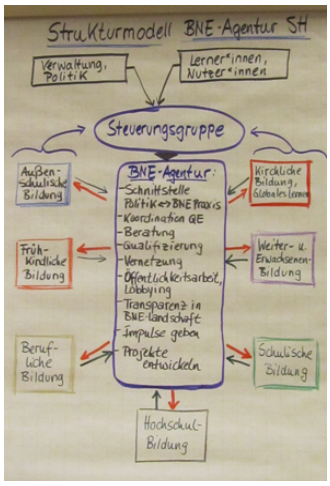
Die Organisation sollte "**größtmögliche Unabhängigkeit**" haben, um in alle Richtungen agieren zu können. Eine "**starke Anbindung an bzw. Einbindung in eine einzelne Stelle“** könnte den Vorteil einer gesicherter Finanzierung beinhalten, würde aber den Handlungsfreiraum (z.B. durch Weisungsgebundenheit) ggf. einschränken. Unabhängigkeit ist wichtig, um den vielen Unterstützer*innen gerecht werden zu können.

Die unabhängige Form erfordert…
→ Unterstützungsbereitschaft der Akteure in den Bildungsbereichen
→ die Integration in die Bildungslandschaft

Fazit → Expertenrat einholen zur Klärung der Vor- und Nachteile der möglichen Rechtsformen.

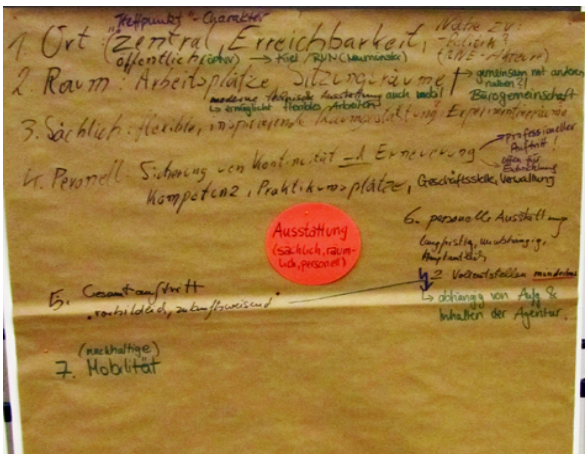
Interne Struktur:

- Es muss eine **Geschäftsstelle** geben für
  - Koordination
  - Lobbyarbeit / Marketing
  - Wissensgenerierung
  - Evaluation
- **Basisdemokratie** als Prinzip der Entscheidungsfindung
- Grundlage der Arbeit muss eine abgestimmte Strategie, ein klarer Arbeitsplan sein
- "BNE-Agentur SH" Strukturmodell trägt nach innen und außen zu Transparenz bei



Ausstattung

(sächlich, räumlich, personell)



1. Ort

- Zentral in SH, gute Erreichbarkeit (ÖPNV)
  Nähe zu Politik + BNE-Akteur*innen
  → z.B. Kiel oder NMS (z.B. in den Räumen des ehemaligen Regionales Umweltzentrum NMS)
- "Treffpunkt-Charakter"; öffentlich zugänglich

2. Räume

- Arbeitsplätze + (kleiner) Sitzungsraum
- Räume gemeinsam mit anderen nutzen? / Co-Working-Space / Bürogemeinschaft
  moderne technische Ausstattung; auch mobil
  → ermöglicht flexibles Arbeiten

3. Sächliche Ausstattung

- flexibel, inspirierende Raumgestaltung;
  "Experimentierräume" der Partner*innen nutzen

4. Personelle Ausstattung

- Sicherung von Kontinuität und Erneuerung
  → professioneller Auftritt von Beginn an
  → offen für Entwicklung
- Kompetenz, Praktikumsplätze, Geschäftsstelle, Verwaltung
- langfristig, unabhängig, hauptamtlich

5. Gesamtauftritt

- Vorbildlich, zukunftsweisend
  (z.B. auch nachhaltige Mobilität sicherstellen)

Fazit: Vorbildcharakter + zukunftsweisend in allen Bereichen

Finanzierung

- sicher, dauerhaft! → mehrere Geldquellen
- unabhängig von einem Geldgeber → Inhalte selbst bestimmen; ausreichendes Finanzvolumen
  → für einen professionellen Auftritt
  → gute Grundausstattung, dann laufender Betrieb,
  → Höhe abhängig von Aufgaben und erforderlicher Ausstattung
- Einnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten:
  - Abordnungen von Personal
  - kostenpflichtige Dienstleistungen / Beratungsservices anbieten (z.B. Unterstützung bei Finanzmittel-Akquise)
  - Credit-System: für in Anspruch genommene Leistungen der Agentur könnten "Credit Punkte" fällig werden, finanzielle Entlohnung
  - Vermittlungsgebühr für Bildungsaufträge
- **Weitere Finanzierungsquellen**
  - Mitgliedschaft (Mitglieds-Beitrag)
  - Teilnahmebeiträge
  - Landesregierung (Ministerien, Staatskanzlei..)
  - Spenden
  - Gebühren / Rechnungen
  - Fördermittel (BINGO)
  - Sparkassen- und Giroverband
  - Stiftungen
  - Arbeitsagentur
  - Gesundheitsfond der Krankenversicherungen
  - Phineo (Bertelsmann)
  - Bundesmittel (Rat für Nachhaltigkeit)
  - EU-Mittel
  - Kommunen

Unterstützung

(Personen, Institutionen)

Ideell – finanziell – strukturell

- Kirche (Nordkirche)
- Privatpersonen (Hauptamt, Ehrenamt)
- Verwaltung (BNUR, IQSH, Land & Kommunen)
- Medien
- Bildungsanbieter (Föj-Träger, VHS, Dachverbände, z.B. BEI, ANU)
- Vereine und Verbände (Landesjugendring, Natur & Umwelt)
- Kultur (Museen, Musik, Kunst)
- (politische) Stiftungen
- VIP`s / Influencer
- Wirtschaft (IHK, Handwerkskammer, Banken, Sparkassen,Unternehmen)
- Gewerkschaften
- Politik (Land, Bund, Kommunen, EU)
- Hochschulen, Schulen

HA → Hauptamt
EA → Ehrenamt
N & U → Natur und Umwelt

ZUSAMMENFASSUNG

Organisationsform

- gemeinnützig
- unabhängig
- demokratisch, partizipativ
- Expertenrat einholen zur Rechtsform-Entscheidung

Ausstattung

- Vorbildcharakter
- zentrale Lage (Nähe zur Politik und zu Akteuren)
- flexibel, Mitarbeiter-orientiert
- gut erreichbar
- nachhaltig
- Personal langfristig im Hauptamt

Finanzierung

- verschiedene Quellen
- nicht zu knapp finanziert starten, um von vornherein professionell auftreten zu können
- unabhängig
- Kooperationen bilden

Unterstützung

- auf verschiedenen Ebenen
- vielfältige Unterstützer*innen und Partner*innen
- gemeinschaftliche Aufgaben → viele ansprechen

Aussprache / Vereinbarungen

Abschlussveranstaltung, 28.03.2019, ca. 10 - 16 Uhr

To do`s:

- Forderung an die Politik nach Umsetzung und Unterstützung formulieren
- Welches Format / Struktur / Arbeitsformen: Wer macht was? Verantwortlichkeiten übernehmen
- Support-Strukturen ermitteln
- Umsetzung selbst voran treiben
- als nächstes Gründungsphase: 1. Rechtsform klären, 2. Akquise Gründungsmitglieder